



BIM-Monitor 2017 – Trends und Entwicklungen

Factsheet
zur Studie

Monitorstudie zur Nutzung von Building Information Modeling (BIM) bei mittleren und großen Architekturfirmen, Ingenieurbüros, Bau- und Installationsunternehmen in Deutschland

Henri Busker, Marketing Consultant BauInfoConsult/USP
Iselie Iglesias, Projektleiterin BauInfoConsult
Alexander Faust, Redakteur BauInfoConsult
Christian Packwitz, Redakteur BauInfoConsult



Untersuchungsziel



Erkenntnisse über:

- Stand und Potenzial der BIM-Marktdurchdringung in Deutschland
- Anforderungen an Hersteller/Dienstleister in Bezug auf BIM

Untersuchungsgegenstand



Bekanntheit BIM

Nutzung BIM

Erwartungen BIM

Mehrwert BIM

genutzte Quellen

Rolle der Baustoffindustrie

Planung & Prozess



Ab Ende April 2017
Expertengespräche und
Studienentwurf

Juni/Juli 2017
telefonische Befragung

August 2017
Auswertung und Bericht

Methoden



Expertengespräche



quantitative telefonische
Befragung (CATI)

Zielgruppen



mittlere und große
Architektur- und Ingenieurbüros
n=153



mittlere und große
Bau- und Installations-
unternehmen
n=151

Bauakteure:

Preis



1.799 € zzgl. MwSt.

Analyse, Bericht & Empfehlung



Datenanalyse in SPSS/
qualitative Datenanalyse



Bericht als PDF auf
Powerpointbasis

Art der Studie

Multi-Client



1



Grundlegendes zur
Untersuchung

2



Management Summary

3



Strukturelle Merkmale

4

Anwendung BIM
(Bekanntheit und
Nutzung)

5

Vor- und Nachteile von
BIM

6

Informationskanäle und BIM-
Software (Bibliotheken und
Standardisierung)

7

Trends und Entwicklungen
bei BIM

8

CAD, AVA und
Baukalkulation in BIM

9



BauInfoConsult

Über BauInfoConsult

BIM-Nutzung in der deutschen Baubranche

- Dass Deutschland bei der BIM-Nutzung hinterherhinkt, ist keine Frage. Doch derzeit tut sich etwas: So hat der Bund 2016 festgelegt, dass ab 2020 alle Infrastrukturprojekte des Bundes mit BIM durchgeführt werden müssen. Und um diesen Leuchturmeffekt noch zu verstärken, soll BIM nach einem im Februar 2017 verfügbaren Erlass ab sofort in allen Hochbauprojekten des Bundes mit einer Bausumme über 5 Millionen Euro obligatorisch sein.
- Unabhängig vom Engagement der öffentlichen Hand als Vorreiter wird BIM von immer mehr planenden und ausführenden Unternehmen genutzt: Immerhin lag der Anteil der deutschen Architekten, die BIM verwenden, laut dem Architektenpanel von Arch-Vision 2015 bereits bei 15 Prozent – 2011 waren es noch unter 5 Prozent.
- Die Akteure der Baubranche sind damit in eine Umbruchphase geraten: Gerade für Hersteller von Baustoffen und Installationsmaterial, aber auch für die Softwarebranche selbst ist es daher wichtig zu erfahren, welche Bedürfnisse der BIM-Nutzer von heute sie erfüllen müssen – damit sie morgen auch die breite Masse mit ihren Dienstleistungen erreichen.

Welche Fragen beantwortet der BIM-Monitor 2017?

- Die Ergebnisse unserer geplanten Studie geben Ihnen konkrete Anhaltspunkte in die Hand, wie Sie Ihre Produkte auch dann gut am Markt positionieren können, wenn die Bauprozesse auf BIM basieren:
 - Wie bekannt sind BIM und die verschiedenen Systeme bei den größeren Planer- und Verarbeiterfirmen?
 - Wie sehen ihre eigenen BIM-Aktivitäten aus? Wie gut funktioniert die Zusammenarbeit in BIM-Projekten?
 - Seit wann wird BIM genutzt und aus welchen Gründen? Welche Funktionen (Visualisierung, Fehleranalysen, energetische/Nachhaltigkeitssimulation, Kostenplanung usw.) werden genutzt?
 - Welcher Nutzen wird in BIM gesehen? Welche Vorbehalte gibt es noch? Welche Investitionen wollen die Marktparteien bezüglich BIM treffen?
 - Welche BIM-Software wird genutzt? Welchen Quellen vertrauen die Nutzer, wenn BIM-Informationen zu Bauprodukten gesucht wird?
 - Welche Erwartungen müssen die Hersteller aus der Baubranche erfüllen, wenn es um die Nutzung von BIM in Verbindung mit ihren Produkten geht?

- Der Preis für den Monitor beträgt regulär 1.799 € (zzgl. MwSt.).
- Die Studie wird als PDF geliefert und ist nach Zielgruppen gesplittet dargestellt.
- Druckversion auf Anfrage möglich



9. BauInfoConsult: Kontaktdaten



Jan-Paul Schop
Geschäftsführer

info@bauinfoconsult.de
+49 211 301 559-10



Henri Busker
Marketing Consultant

busker@bauinfoconsult.de
+49 211 301 559-10



Iselie Iglesias
Projektleiterin

iglesias@bauinfoconsult.de
+49 211 301 559-11

BauInfoConsult GmbH

Luegallee 7
40545 Düsseldorf
T: +49 211 301 559-0
F: +49 211 301 559-20
E: info@bauinfoconsult.de
W. www.bauinfoconsult.de

HRB 56090, Amtsgericht Düsseldorf
Stadtsparkasse Düsseldorf, BLZ 30050110
Kto. 1004686646
SWIFT-BIC: DUSSEDDXXX
IBAN: DE 75 3005 0110 1004 6866 46

Ust-IdNr.: DE25421337
St.-Nr.: 103/5714/1212

